

Niederschrift
über die Sitzung des Fachbeirates für Mädchenarbeit
am 18.04.2018

Tagungsort: Concarneau-Raum (Neues Rathaus)
Beginn: 14:00 Uhr
Ende: 16.40 Uhr

Anwesend:

Mitglieder

Frau Eike Bartheidel
Frau Christiane Detering
Frau Daniela Elbracht
Frau Inge Freye
Frau Claudia Hilse
Frau Nilgün Isfendiyar
Frau Heidrun Janzen
Frau Prof. Dr. Melanie Plößer
Frau Gabriele Stillger
Frau Maria Therre
Frau Mira Tkacz
Frau Heike van Waveren
Frau Kathrin Waninger

Gäste:

Herr Bergen, Büro für Integrierte Sozialplanungen und Prävention
Herr Helmke, Amt für Jugend und Familie - Jugendamt -
Frau Barlen, Amt für Jugend und Familie - Jugendamt -
Frau Neitz, Praktikantin Diakonie für Bielefeld
Frau Morasch, REGE mbH
Praktikantinnen der Gleichstellungsstelle
Frau Tiemann, Amt für Jugend und Familie - Jugendamt - (Schriftführerin)

Frau Stillger begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung zu dieser Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Zu Punkt 1 Genehmigung der Tagesordnung

Beschluss:

Die Tagesordnung wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 2 Genehmigung der Niederschrift über die 16. Sitzung des Fachbeirates für Mädchenarbeit am 14.02.2018

Beschluss:

Die Niederschrift über die Sitzung des Fachbeirates für Mädchenarbeit am 14. Februar 2018 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 3 Mitteilungen

Frau Waninger weist auf zwei neue Informationsflyer der Landeskoordinierungsstelle Glückspielsucht zur „Onlineberatung Glückspielsucht“ und „Glücksspielen bei Kindern und Jugendlichen - Eine Information für Lehrerinnen und Lehrer“ - hin; die Flyer werden zur Information in die Runde gegeben.

Frau Stillger regt an dieser Stelle an, zu diesem Themenbereich unter der Rubrik „Projekte aus der Mädchenarbeit“ im Fachbeirat zu berichten; evtl. Themenspeicher für die Novembersitzung.

Zu Punkt 4 **Anfragen**

Anfragen liegen nicht vor.

Zu Punkt 5 **Anträge**

Anträge liegen nicht vor.

Zu Punkt 6 **Umsetzung der Ziel- und Maßnahmenplanung 2017**
Bericht: Herr Bergen, Büro für Integrierte Sozialplanung und Prä-
vention

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6156/2014-2020

Dieser Tagesordnungspunkt wird mit Top 7) zusammenhängend behandelt.

Frau Stillger begrüßt zu den beiden Tagesordnungspunkten Herrn Bergen sowie Herrn Helmke für inhaltliche Rückfragen zum Themenfeld der Offenen Kinder- und Jugendarbeit (OKJA).

Herr Bergen gibt nochmals eine Einführung zur Systematik und zum Aufbau der Ziel- und Maßnahmeplanungen sowie deren Umsetzung.

Herr Helmke füllt zur Zielgruppe Jugendliche im Bereich OKJA auf und stellt einzelne Projekte der OKJA vor.

Rückfragen werden eingehend beantwortet.

Frau Stillger bemängelt die Vermischung der aufgeführten Maßnahmen hinsichtlich der tatsächlichen Kostenträger; hierdurch werde die Realität der Aufgabenwahrnehmung verschleiert.

Ebenso fehlt ihr ein Beteiligungsverfahren freier Träger bereits bei den Zielformulierungen. Das grundsätzlich gute Planungsinstrument würde mehr Akzeptanz auf Augenhöhe erfahren, wenn ein Verfahren entwickelt würde, das andere - nicht kommunale Träger - rechtzeitig in das (Zielplanungs-) verfahren einbinden würde. Sie bittet, dies bereits für 2019 anzustrengen.

Für Frau Hilse wäre die Aufnahme einer Erkenntnisrubrik, die Zielführungen für die weitere Arbeit enthalte, im Verfahren hilfreich.

Frau Stillger kritisiert ferner, dass die gesamten Ziel- und Maßnahmeplanungen - auch die des Jobcenters und der REGE mbH - immer noch mangelhaft bis gar keine gegenderte Daten aufweisen; bereits bei den Zielvorgaben gehöre dies eingepflegt.

Sie bittet, diesen Ansatz künftig sowohl bei der Zielformulierung, Planung und Berichterstattung zu beachten. Sofern keine Angaben in Prozent als Vorgaben möglich seien, sei zumindest die noch gültige Standardeinteilung weiblich/männlich endlich fest und durchgängig zu verankern.

-.-.-

Zu Punkt 7

Ziele und Maßnahmen für ein Soziales Bielefeld 2018

Bericht: Herr Bergen, Büro für Integrierte Sozialplanung und Prävention

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6013/2014-2020

S. Abhandlung unter Top 6).

-.-.-

Zu Punkt 8

4. Bericht zur Umsetzung der Bielefelder Rahmenrichtlinien zur Förderung der Jungenarbeit in der Kinder- und Jugendhilfe

Bericht: Herr Helmke, Amt für Jugend und Familie - Jugendamt -

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5971/2014-2020

Herr Helmke berichtet zur Vorlage und geht dabei ausführlich auf die Entwicklung und zum jetzigen Stand des inhaltlichen Schwerpunktthemas der Qualitätsentwicklung im Arbeitsfeld mit der Schnittstelle zur Mädchenarbeit ein; Rückfragen werden eingehend beantwortet.

In der sich anschließenden Diskussion besteht Einigkeit über eine notwendige Qualitätsentwicklung mit neuen Strukturelementen; starke Jungenarbeit stärke auch die Mädchenarbeit – beides hänge fest zusammen und bedürfe der Zusammenarbeit. Der Fachbeirat für Mädchenarbeit bietet aus diesem Grund die Zusammenarbeit an.

Sobald sich im laufenden Dialogischen Verfahren weitere Kenntnisse

ergeben, soll wieder im Fachbeirat berichtet werden um danach eventuell eine Strategie zur Verbesserung der Gesamtsituation gemeinsam zu entwickeln.

-.-.-

Zu Punkt 9 **Beschluss- und Informationsvorlagen ohne Bericht**

Zu Punkt 9.1 **Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6398/2014-2020

Die Informationsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

-.-.-

Zu Punkt 9.2 **Lokales Handlungskonzept gegen Rechtsextremismus und Rassismus:**
Stand des Projektes NRWeltoffen

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6390/2014-2020

Mit der jetzigen Vorlage wird zum Zwischenstand der Maßnahmen innerhalb der Teilnahme am Förderprogramm NRWeltoffen und zum Hauptziel, der Erarbeitung des Handlungskonzeptes der Stadt Bielefeld gegen Rassismus und Rechtsextremismus, berichtet.

Frau Stillger wirbt eindringlich für eine aktive Mitwirkung an diesem wichtigen Prozess und zur Teilnahme an der für den 29.06.2018 geplanten „Demokratiekonferenz“. Die Einladung wird zu gegebener Zeit allen zugeleitet; vorab soll der Entwurf bereits jetzt an den Fachbeirat versendet werden.

-.-.-

Zu Punkt 10 **Sachstandsbericht zur "5. Städt. Jugendhilfeeinrichtung"**
Bericht: Frau Barlen, Amt für Jugend und Familie - Jugendamt -

Frau Stillger begrüßt Frau Barlen und verdeutlicht zur Einführung in den Tagesordnungspunkt den Wunsch des Fachbeirates für Mädchenarbeit

zur Entwicklung des Konzeptes für die die sog. „5. Städt. Jugendhilfeeinrichtung“ im fachlichen Dialog zu bleiben.

Frau Barlen berichtet: ein Gebäude sei gefunden und zwischenzeitlich leerstehend; entsprechende Kosten- und Umbaupläne seien in Arbeit; die erforderlichen Personalstellen seien bereits in den Stellenplan für das Haushaltsjahr 2018 eingepflegt. Sie hofft, dementsprechend noch vor den Sommerferien mit ersten Stellenausschreibungen beginnen zu können. Ein Name stehe für die Einrichtung noch nicht fest; hier müssten noch kreative Anstöße gefunden werden.

Zum inhaltlichen auszuarbeitendem Konzept stehe man derzeit mit der Heimaufsicht des Landesjugendamtes im ständigen Kontakt, zumal es auch darum gehe, für weitere städt. Einrichtungen ein abgestimmtes Gesamtkonzept zu entwickeln.

Einzelnachfragen werden seitens Frau Barlen eingehend beantwortet.

Frau Stillger merkt an, dass die Stadt Bielefeld sowohl Träger als auch Entscheider für die Belegung in Personalunion darstelle. Hier befürchtet sie Konfliktpotenzial zu anderen Einrichtungen, insbesondere zur Zufluchtstätte des Mädchenhauses, da es keine unabhängige Prüfung geben kann.

Frau Barlen räumt dies aus. Die Stadt als Träger der Einrichtung trete nicht in Konkurrenz zu anderen Trägern - wie z.B. der Zufluchtstätte des Mädchenhauses - auf. Dies ergebe sich bereits durch das Klientel und einen anderen Konzeptansatz.

Frau Stillger bittet darum, aufgrund möglicher Interessenskonflikte ein transparentes Verfahren abzustimmen und erinnert an die aktuelle Situation bei der Umwandlung der Clearingeinrichtungen in Wohngruppen.

Sobald über einen neuen Sachstand berichtet und über die abgeschlossenen Entwicklung mit der Heimaufsicht zum Gesamtkonzept Aussagen gemacht werden können, wird Frau Barlen erneut berichten.

-.-.-

Zu Punkt 11

10. Bericht zur Umsetzung der Bielefelder Rahmenrichtlinien zur Förderung der Mädchenarbeit in der Kinder- und Jugendhilfe - Zwischenbericht der Arbeitsgruppe -

In seiner Sitzung des Fachbeirates für Mädchenarbeit am 15.11.2017 wurde als inhaltliches Thema für den „10. Mädchenbericht“ „Geflüchtete Mädchen“ festgehalten und zur Themenaufbereitung eine Arbeitsgruppe gebildet.

Frau Elbracht berichtet mit Ergänzungen seitens Frau Isfendiyar, Frau Detering und Frau Tkaczt zum Stand:

Die Arbeitsgruppe habe sich zwischenzeitlich zweimal getroffen; der genaue Titel des Berichtes stehe noch nicht fest - zu den Begrifflichkeiten „Geflüchtete“ oder „Zugewanderte“ werde noch recherchiert. Der Bericht soll sich inhaltlich mit den Themenschwerpunkten Gesundheit und Bildung (formal und nonformal) in den Altersgruppen der 6 bis 12jährigen und der 13 bis 18jährigen Mädchen befassen. Angedacht sei ein hiesiger Aufenthalt von vier Jahren (2014 – 2018).

Derzeitig beschäftige sich die Arbeitsgruppe mit der Materialfindung (wer erhebt wo welche Zahlen und welche Faktoren werden überhaupt erhoben).

Frau Stillger dankt der Arbeitsgruppe für die extrem gute Fokussierung; ein nächster Bericht zum Stand soll für die Novembersitzung angedacht werden.

-.-.-

Zu Punkt 12 Vakanz im Arbeitsfeld "Schule"

Nach kurzer Diskussion wird festgehalten, dass Frau Hilse und Frau Janzen jetzt zusammen versuchen, Kandidatinnen für das freie Mandat zu gewinnen.

-.-.-

Zu Punkt 13 Bericht aus dem Jugendhilfeausschuss

Frau Stillger berichtet: ein Thema der letzten Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 11.04.2018 sei die Planung zur Inklusion „Inklusive Netzwerke OKJA“ gewesen.

Das Thema sei anhand einer Powerpoint-Präsentation in den JHA eingebracht und ihrer Ansicht nach wenig konstruktiv behandelt worden.

Frau Stillger habe als Vertreterin des Fachbeirates für diesen die Unterstützung bei den weiteren Planungen zugesichert; sie habe zu gegebener Zeit auch um Behandlung im Fachbeirat für Mädchenarbeit gebeten.

-.-.-

Zu Punkt 14 **Berichte aus der Mädchenarbeit**

Es werden heute keine Berichte gegeben.

Zu Punkt 15 **Themen für die nächste Sitzung des Fachbeirates für Mädchenarbeit am 20.06.2018**

Folgende Themen sind **u.a.** bereits heute für die nächste Sitzung des Fachbeirates für Mädchenarbeit am 20.Juni 2018 vorgesehen:

- Modellprojekte aus der Mädchenarbeit – EigenSinn e.V. mit dem Projekt JAR 3.0
- Inklusion; „Gewalt und Übergrifflichkeiten“; Mädchenhaus Bielefeld e.V.
- Präventionsangebot für Mädchen zum Thema in intimen Teenagerbeziehungen; Mädchenhaus Bielefeld e.V.es

Zu Punkt 16 **Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand**

Es ist über keine Beschlüsse aus vergangenen Sitzungen zu berichten.

Bielefeld, den 18.04.2018

Stillger (Vorsitzende)

Tiemann (Schriftführerin)